
BEDIENUNGSANLEITUNG FIGHTER 125 XT



Liebe Kundin, lieber Kunde:

Vielen Dank für den Kauf des Motorrollers Fighter 125 XT. Der Roller ist ein Produkt, das mit modernster Ausrüstung hergestellt wird und aus hochwertigen Komponenten besteht. Ausgestattet mit elektronischem Zünder, elektrischem Anlasser und schutzgeschweißtem Rahmen zeichnet sich das Fahrzeug durch hohe Leistung, guten Kraftstoffverbrauch, niedrigen Geräuschpegel, schnelle Beschleunigung und gute Mobilität aus. All diese Eigenschaften machen den Roller zu einem erstklassigen Fahrzeug für den Einsatz in städtischen Gebieten und zu einem trendigen Symbol der modernen Welt. Dieses Handbuch enthält detaillierte Informationen zur korrekten Bedienung, Wartung und Einstellung Ihres Motorrollers. Wenn Sie sich für ein AGM-Fahrzeug entscheiden und diese Tipps befolgen, kann dies die Langlebigkeit Ihres Fahrzeugs erhöhen. Wir bitten hiermit um Ihr Verständnis, falls aufgrund möglicher Änderungen der Spezifikationen, Unstimmigkeiten zwischen dem Inhalt (Bilder oder Beschreibungen) dieses Handbuchs und dem tatsächlichen Zustand Ihres Fahrzeugs auftreten. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um Sicherheit und maximale Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten. Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute mit Ihrem Fahrzeug.

Motorroller
- seit 1993 -

Wichtiger Hinweis:

• Fahrer und Beifahrer

Dieses Fahrzeug ist für die Beförderung von nur einem Fahrer und einem Beifahrer ausgelegt. Die auf dem Typenschild angegebene Nenntragfähigkeit darf nicht überschritten werden.

• Fahrbahnzustand

Dieses Fahrzeug ist für die Fahrt auf ebener Straße ausgelegt.

- Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um ein gutes Verständnis, der darin enthaltenen Informationen zu erlangen.**
- Achten Sie besonders auf Sätze oder Absätze unter den folgenden Überschriften:**

WARNUNG:

Diese Überschrift weist Sie darauf hin, dass es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann, wenn die Bedienung nicht gemäß den Anweisungen im Handbuch erfolgt.

VORSICHT:

Diese Überschrift weist Sie darauf hin, dass es zu Verletzungen oder mechanischen Schäden kommen kann, wenn Sie die Anweisungen im Handbuch nicht befolgen.

Motorroller
- seit 1993 -

Inhaltsverzeichnis

1. Sicheres Fahren	5
2. Lagediagramme und Anweisungen	6
- Lagediagramm der Komponenten	6
- Instrumente und Kontrollleuchten	8
- Zündschalter	9
- Funkschlüssel	10
- Schaltereinheit rechts	11
- Schaltereinheit links	11
- USB	12
- ABS Bremssystem vorne und hinten	13
- Kühlwasserbehälter	14
3. Bedienung	14
- Prüfung vor der Fahrt	14
- Den Motor starten	16
- Fahrt	16
- Fahrbetrieb	17
- Bedienung der Bremse	17
- Motor ausschalten	17
- Parken	18
4. Wartung und Reparatur	18

- Wartungsplan	18
- Einfache Problembehebung	21
- Reinigen des Luftfilters	23
- Wartung der Batterie	23
- Motorölwechsel und Reinigung des Ölfiltersiebs	23
- Getriebeölwechsel	24
- Zündkerze	25
- Sicherungen wechseln	25

5. Fahrzeug stilllegen	25
------------------------	----

6. Fahrzeugidentifizierung	26
----------------------------	----

7. Technische Daten	27
---------------------	----

Motorroller
- seit 1993 -

1. Sicheres Fahren

Vorschriften für sicheres Fahren

- 1). Viele Verkehrsunfälle auf Zweirädern ereignen sich, weil andere Verkehrsteilnehmer Sie nicht richtig sehen können. Daher sollten Sie dafür sorgen, dass Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden, z. B. durch das Tragen von Kleidung in hellen Farben.
※ Fahren Sie Nachts nicht mit blendendem Licht, vermeiden Sie tote Winkel und nutzen Sie die Blinker.
- 2). Seien Sie besonders an Kreuzungen und Ein-/Ausfahrten besonders vorsichtig.
- 3). Halten Sie sich an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit und überschreiten Sie diese nicht.
- 4). Fahranfänger sollten sich vorab mit dem Fahrzeug vertraut machen und auf abgesperrten Gelände erste Erfahrungen sammeln. Verleihen Sie Ihr Fahrzeug niemals an Menschen, die keinen gültigen Führerschein besitzen.
- 5). Vermeiden Sie es auf beschädigten Straßen zu fahren, dies kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, oder sogar zu Beschädigungen führen.
- 6). Führen Sie vor jeder Fahrt eine gründliche Kontrolle der Funktion des Fahrzeugs durch.
- 7). Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen und stellen Sie beide Füße auf den Fußrasten ab.
- 8). Halten Sie immer genügend Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen und halten Sie sich an die örtlichen Verkehrsregeln.

Beladung

※ Warnung:

In den Staufächern und dem Handschuhfach können nur leichte Gegenstände aufbewahrt werden.

Das Gewicht der Gegenstände darf das vorgeschriebene max. Gewicht aus Tabelle 1 nicht überschreiten.

Tabelle 1

Aufbewahrungsort	Max. Gewicht
Staufach	5kg
Ablagefach	1kg
Handschuhfach	5kg

- ✖ Bei der Berechnung, ob die Nutzlast des Fahrzeugs (max. 150kg) überladen ist, sollten das Gewicht der in den Staufächern aufbewahrten Gegenstände, sowie das Gewicht des Fahrers und Beifahrers zusammengerechnet werden.
- ✖ Wenn das Fahrzeug überladen ist, beeinträchtigt das die Stabilität und das Fahrverhalten.
- ✖ Alle am Fahrzeug installieren Gegenstände müssen sicher befestigt sein.

2. Lagediagramme und Anweisungen

Lagediagramm der Komponenten



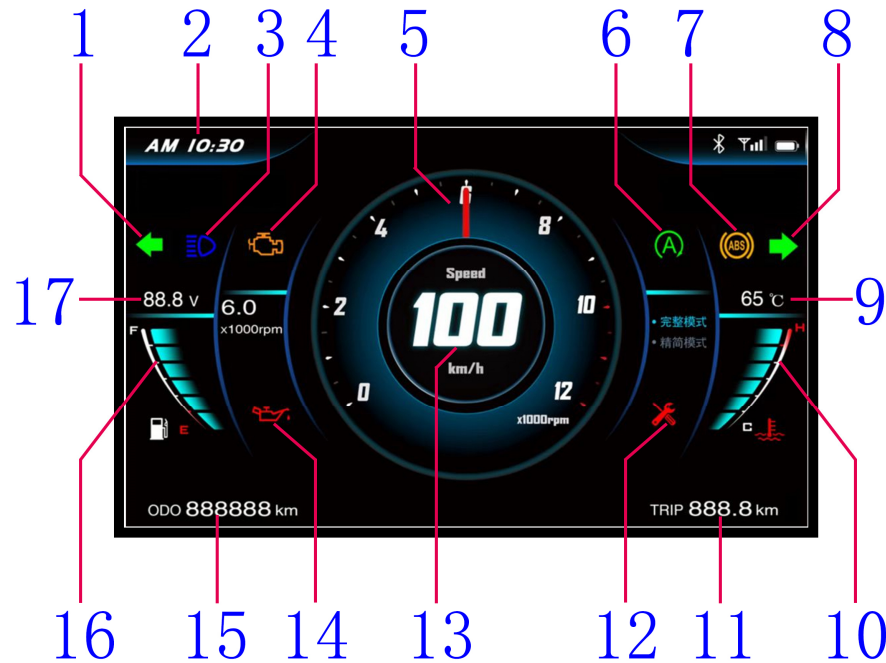
1. Tachometer
2. Bremshebel hinten
3. Blinker vorne
4. Scheinwerfer
5. Vorderrad
6. Bremsscheibe vorne
7. Bremsattel vorne
8. Seitenständer
9. Luftfilter
10. Hinterrad
11. Reflektor hinten
12. Heckspoiler
13. Fußrasten für Beifahrer



1. Bremshebel vorne
2. Gasdrehgriff
3. Zündung
4. Sitzbank
5. Batterie (...)
6. Rücklicht/Bremslicht
7. Kennzeichenbeleuchtung
8. Blinker hinten
9. Auspuff
10. Hauptständer
11. Typenschild (...)

Mit (...) gekennzeichnete Punkte, sind Bauteile, die auf dem Bild nicht direkt sichtbar sind

Instrumente und Kontrollleuchten



(1) Blinker links: Wenn Blinkerschalter nach links gestellt ist, blinkt der Pfeil.

(2) Uhr Anzeige

(3) Fernlicht: Zeigt, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist

(4) Hauptkontrollleuchte: Wenn nach dem Starten des Fahrzeugs eine Störung im elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem vorliegt, leuchtet die Kontrollleuchte. Treten Fehler in verschiedenen Komponenten des elektrischen Systems auf, werden diese durch Blinkcodes angezeigt.

(5) Drehzahlanzeige: Zeigt die aktuelle Drehzahl des Motors.

(6) Start-Stop Kontrollleuchte

(7) ABS: Der am Rad verbaute Sensor sendet Signale, dass das Rad blockiert. Der Controller weist den Regler an, den Öldruck des Bremszylinders zu reduzieren, das Bremsmoment zu reduzieren und nach einer bestimmten Zeit den ursprünglichen Öldruck wiederherzustellen. Dieser Zyklus wird kontinuierlich wiederholt (bis zu 5-10 Mal pro Sekunde), wobei das Rad immer in einem rotierenden Zustand mit maximalem Bremsmoment bleibt.

(8) Blinker rechts: Wenn der Blinkerschalter nach rechts gestellt wird, blinkt der Pfeil.

(9) Kühlwassertemperatur

(10) Kühlwasserfüllstand

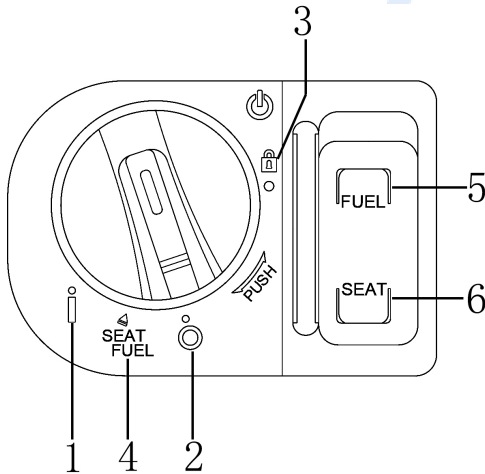
(11) Zwischensumme der gefahrenen Kilometer.

(12) Wartung, die Leuchte leuchtet, wenn die nächste Wartung ansteht

(13) Tachometer: Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit in km/h an.

(14) Ölkontrollleuchte

(15) Kilometerstand: Zeigt die Anzahl der insgesamt zurück gelegten Kilometer an.

Zündschalter

Dieses Modell nutzt die schlüssellose Starttechnologie SMARTKey in Automobilqualität und basiert auf intelligenter Technologie, um die Startschritte zu optimieren und eine sorgenfreie Fahrt mit nur einem Klick zu starten. Solange Sie den Smart-ID-Schlüssel in der Nähe haben, können Sie das Fahrzeug entriegeln und starten, ohne den Schlüssel in das Fahrzeug stecken zu müssen. Das ist praktisch und bequem.

(1) Wenn sich der SMARTKey innerhalb des Radius von 2 Metern am Fahrzeug befindet, können Sie auf den Zündschalter drücken. Die LED-Beleuchtung des Schalters leuchtet auf. Drehen Sie den Schalter auf die Position (1), der Strom wird eingeschaltet und der Motor startet. Wenn ein mechanischer Schlüssel verwendet wird, kann er auf dieser Stellung nicht abgezogen werden.

(2) Drehen Sie den Schalter auf diese Position und der Motor wird ausgeschaltet. Wenn ein mechanischer Schlüssel verwendet wird, kann er auf dieser Stellung abgezogen werden.

(3) Drehen Sie den Lenker vollständig nach links und drücken Sie anschließend den Zündschalter nach innen und drehen Sie ihn dann auf diese Position (3) um die Lenkersperre zu aktivieren. Der Lenker kann nicht mehr bewegt werden und das Fahrzeug kann nicht gestartet werden.

(4) Nach dem Entriegeln mit dem SMARTKey, oder mit dem mechanischen Schlüssel, drehen Sie den Schalter in die Position (4). Drücken Sie nun den Knopf (5 - FUEL) um den Tankdeckel zu öffnen, oder den Knopf (6 - SEAT) um die Sitzbank zu entriegeln. Heben Sie die Sitzbank sanft an um Sie aufzuklappen.

Funkschlüssel	
1: Bedienung des Funkschlüssels:	
	Verriegelungsknopf: 1x kurz drücken, das Fahrzeug wird verriegelt und der Alarm wird eingeschalten. Die Blinker leuchten ein Mal kurz auf. Im verriegelten Zustand lässt sich der Zündschalter nicht drehen, auch wenn der Schlüssel in der Nähe ist.
	Suchfunktionsknopf: 1x kurz drücken, Das Fahrzeug gibt 3 Hupsignale von sich und die Blinker leuchten 3 Mal auf. Diese Funktion dient dazu, das Fahrzeug in einem Parkhaus, oder auf einem großen Parkplatz wieder zu finden.
	Entriegelungsknopf: 1x kurz drücken, das Fahrzeug wird entriegelt, es gibt zwei kurze Hupsignale von sich und die Blinker leuchten zwei Mal auf. Im entsperrten Zustand lässt sich der Zündschalter drehen.
2: Alarmanlage	
2.1 Manuelle Verriegelung: Alarm mit Hup- und Lichtsignal	
Wenn das Fahrzeug verriegelt wurde (1x kurz auf den Verriegelungsknopf drücken), wurde auch die Alarmanlage aktiviert. Sobald das Fahrzeug bewegt, oder stärker berührt wird, geht die Alarmanlage los.	
2.2 Automatische Verriegelung: Alarm mit Lichtsignal, kein Hupsignal	
Wird das Fahrzeug nicht verriegelt und der Funkschlüssel verlässt den Wirkungsbereich (ca. 2m), so schaltet sich nach ca. 60 Sekunden ein leiser Alarm ein. Wenn das Fahrzeug dann bewegt wird, fangen die Blinker an zu leuchten, es ertönt aber kein Hupsignal.	
2.3 Alarm ausschalten: Sowohl der laute, als auch der stumme Alarm lassen sich ausschalten, wenn Sie den Entriegelungsknopf drücken.	
Um das Fahrzeug zu entriegeln und den nicht losgegangenen Alarm auszuschalten, drücken Sie 1x kurz den Entriegelungsknopf. Um den Alarm wieder einzuschalten, drücken Sie den Verriegelungsknopf, oder warten Sie 60 Sekunden für die automatische Verriegelung.	

Schaltereinheit rechts

1. Anlasserschalter

Beim Drücken dieses schalters, wird der Motor gestartet.

2. Warnblinkschalter :

Drücken Sie den Schalter 1x um die Warnblinkanlage einzuschalten, beide Blinker vorne und hinten fangen an zu blinken. Drücken Sie den Schalter erneut um das Blinken zu beenden.

3. Hauptschalter Start-Stop-Funktion

Wenn der Schalter hochgedrückt wurde, ist die Start-Stop-Funktion deaktiviert.

Drücken Sie den Schalter runter um die Start-Stop-Funktion zu aktivieren.

Beachten Sie:

Dieses Fahrzeug verfügt über eine automatische Start-Stopp-Funktion. Vor der Fahrt ist es wichtig, die Start-Stopp-Funktion im Detail zu verstehen: Wenn die Motortemperatur 65 Grad und die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h erreicht, schaltet sich die Start-Stopp-Funktion automatisch ein und die Instrumentenkontrollleuchte leuchtet auf. Wenn die Geschwindigkeit auf 0 km/h absinkt, stoppt der Motor automatisch für 3 Sekunden. Drehen Sie vorsichtig den Gasgriff, um den Motor wieder automatisch zu starten. Diese Funktion kann durch Drücken der Taste am rechten Schalter ausgeschaltet werden



Schaltereinheit links

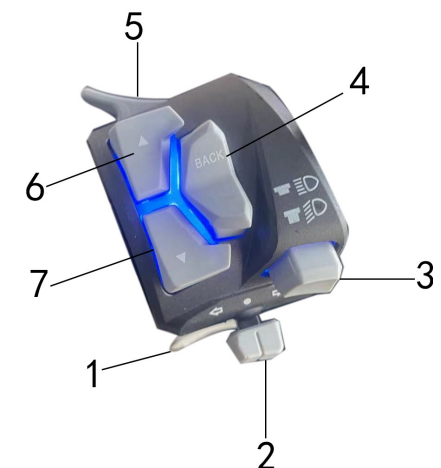
1. **Hupenschalter** - Beim Drücken dieses Schalters ertönt die Hupe.

2. **Blinkerschalter** - Wenn der Schalter nach links gestellt wird, blinken vorn und hinten die linken Blinker.

Wenn der Schalter nach rechts gestellt wird, blinken vorn und hinten die rechten Blinker.

Drücken Sie den Schalter um die Blinker wieder auszuschalten.

3. **Fernlicht/Aufblendlicht** - Drücken Sie den Schalter zum Einschalten des Fernlichts, drücken Sie ihn nochmal um das Fernlicht wieder auszuschalten.



4. **Schalter „Back“ zur Einstellung der Instrumente**

5. **Lichthupe**

6. **Schalter „SET“ zur Einstellung der Instrumente**

7. **Schalter „SEL“ zur Einstellung der Instrumente**

Drücke Sie kurz auf die „MODE“-Taste am Tacho, oder auf „Back“ auf der linken Schaltereinheit um in den Verbindungsmodus zu gelangen. Drücken Sie kurz „SEL“ um zwischen der metrischen und der englischen Geschwindigkeits- und Temperaturanzeige zu wechseln. Drücken Sie die Taste lange um die Uhrzeit und das Datum einzustellen. Drücken Sie kurz auf „SET“ um zwischen den verschiedenen Punkten zu wechseln, drücken Sie „SEL“ um die blinkende Position auszuwählen. Nach dem Einstellen drücken Sie kurz „SET“ um zu speichern und zu verlassen.

USB-Schnittstelle zum Schnellladen von Mobiltelefonen

Es kommt häufig vor, dass der Akku Ihres Mobiltelefons leer ist. Während Sie den Motorroller nutzen, kann Ihr Handy über die USB-Schnittstelle mit Schnellladefunktion aufgeladen werden.

11L fassender Benzintank

Im Gegensatz zu gewöhnlichen Motorrollern mit 5- oder 8-Liter Tanks, ist der Fighter 125 XT mit einem 11 Liter fassenden Tank ausgestattet. Je nach Fahrweise, Zuladung, Fahrbahnbeschaffenheit, ect. bietet das eine Reichweite von ca. 400 km.

ABS Scheibenbremssystem vorne und hinten

Das ABS-Bremssystem kann wirksam verhindern, dass die Räder beim Bremsvorgang beschädigt werden. Es verhindert auch, dass das Fahrzeug beim Bremsvorgang zum Rutschen kommt. Beachten Sie bitte, dass es normal ist, dass der Lenker während einer Vollbremsung/Notbremsung anfängt zu Ruckeln.

Achtung: Wenn der Seitenständer ausgeklappt wird, geht der Motor sofort aus und lässt sich auch nicht mehr starten, die Start-Stop-Kontrollleuchte beginnt zu leuchten.

Wenn der Seitenständer wieder eingeklappt wird, lässt sich der Roller wieder starten und die Start-Stop-Leuchte geht aus.



Ausgleichbehälter Kühlwasser

Der Ausgleichsbehälter hat einen Einfüllstutzen unter der rechten Fußablage. Der Behälter sollte immer zu ca. 2/3 gefüllt sein, der Stand sollte regelmäßig geprüft werden. Sollte das Fahrzeug Kühlwasser verlieren, deutet das auf eine Undichtigkeit hin, kontaktieren Sie bitte umgehend den Service-Partner.

Kühlwassertank

Der Kühlwassertank befindet sich auf der rechten Seite des Motors und sollte immer vollständig mit Kühlwasser gefüllt sein. Nehmen Sie die Tankabdeckung nicht selbst ab. Die Ablassschraube für das Kühlwasser befindet sich unter dem Tank.

Beachten Sie: Wenn die Kontrollleuchte für die Kühlwassertemperatur am Tacho anfängt zu leuchten, brechen Sie die Fahrt sofort ab. Prüfen Sie den Kühlwasserfüllstand wenn der Motor komplett abgekühlt ist.

Motorroller
- seit 1993 -

3. Bedienung

Prüfung vor der Fahrt

Vor jeder Fahrt sollte eine Routinekontrolle des Motorrollers durchgeführt werden, um eine gute Leistung und sichere Fahrt zu gewährleisten.

Benzintankvolumen

Schalten Sie die Zündung ein und schauen Sie sich den Stand der Benzinfüllanzeige an. Wenn es sich dem rot markierten Bereich nähert, füllen Sie den Benzintank auf. Prüfen Sie dabei auch den Benzintank und den Vergaser auf austretendes Benzin.

- Benzintankvolumen: 11 Liter
- Drehen Sie den Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu öffnen.
- Nutzen Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 90 oder mehr.
- Achten Sie darauf, dass beim Betanken kein Staub, Feuchtigkeit, oder andere Fremdkörper in den Tank gelangen.

Warnung:

1) Benzin ist ein leicht entzündlicher Stoff, der sich unter bestimmten Bedingungen entzünden oder sogar explodieren kann. Daher ist es notwendig, das Auftanken an einem gut belüfteten Ort durchzuführen und zuerst den Motor abzustellen. Rauchen und Feuerwerkskörper sind in den Bereichen, in denen getankt wird und Öl gelagert wird, verboten.

2) Beim Tanken darf der Kraftstofftank nicht überfüllt werden (in der Einlassleitung des Kraftstofftanks darf sich kein Benzin ansammeln). Nach dem Tanken unbedingt den Kraftstofftank verschließen.

3) Benzin ist giftig und kann bei versehentlichem Verschlucken zur Ohnmacht führen. Vermeiden Sie deshalb, dass die Haut über einen längeren Zeitraum mit Benzin in Berührung kommt. Lassen Sie Kinder niemals mit Benzin in Berührung kommen. Wenn Sie Benzin verschlucken, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Prüfen des Motorölstandes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab, schrauben Sie den Ölmessstab (Bild 9) heraus, wischen Sie den Messstab mit einem sauberen Tuch ab, stecken Sie den Messstab wieder hinein (nicht zudrehen) und ziehen Sie ihn wieder heraus um den Ölstand abzulesen.
2. Wenn sich der Ölstand der unteren Markierung (2) nähert, füllen Sie Motoröl nach. Der Ölstand darf die obere Markierung (3) nicht überschreiten. Nach dem Prüfen/Nachfüllen, schrauben Sie den Messstab wieder fest auf und prüfen Sie ob Motoröl austritt.

Empfohlenes Motoröl:
SAE-15W/40

Reifendruck

Der Reifendruck sollte regelmäßig überprüft und, wenn nötig, Luft aufgefüllt werden.

Prüfen Sie den Reifendruck immer bei abgekühlten/kalten Reifen.

Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Löcher, insbesondere wenn Luftlecks vorhanden sind, und reparieren Sie diese sofort. Überprüfen Sie die Reifenoberfläche auf Kratzer, eingebettete Nägel oder andere scharfe Gegenstände. Überprüfen Sie, ob die Felgen Vertiefungen, Beulen oder Verformungen aufweisen.

Wenn das Reifenprofil die Grenzmarke für den Profilverschleiß erreicht, sollte der Reifen ersetzt werden.

Warnung: Wenn der Reifendruck nicht dem Standard entspricht, kann es zu übermäßigem Verschleiß der Reifenoberfläche kommen, was zum Unfall führen kann. Ein zu niedriger Reifendruck kann dazu führen, dass der Reifen rutscht oder sich von der Felge löst.

Die Verwendung stark abgenutzter Reifen kann sehr gefährlich sein, da es die Haftung zwischen den Reifen und der Straßenoberfläche beeinträchtigt, was zu Fahrschwierigkeiten und sogar Unfällen führen kann.

Wenn die Tiefe des Profils auf der mittleren Lauffläche des Reifens die Anforderungen in der folgenden Tabelle erreicht, sollte der Reifen ersetzt werden.

Minimale Profiltiefe	
Vorderrad	1.5mm
Hinterrad	2.0mm



Bild 9

Den Motor starten

Vorbereitung vor dem Start: Stellen Sie das Fahrzeug auf die Hauptständer ab, entriegeln Sie den Zündschalter, oder stecken Sie den Zündschlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter auf Position (1).

Elektrostart des Motors: Halten Sie den Bremsgriff fest, drücken Sie den Startknopf und drehen Sie leicht am Gasgriff um den Motor zu starten. Drücken Sie den Startknopf nicht länger als 5 Sekunden am Stück.

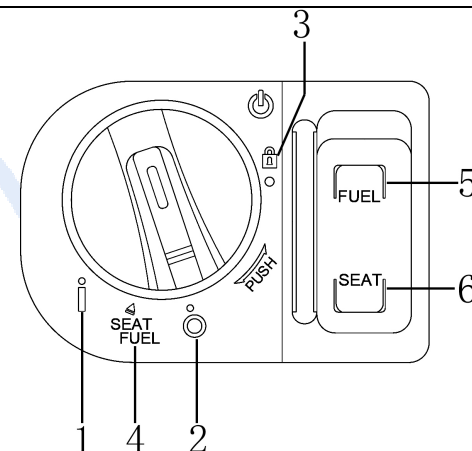
Achtung:

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Bremsgriff festgehalten wird.

Wenn der Motor nicht startet, sollten Sie 30 Sekunden warten, bevor Sie einen neuen Versuch starten.

Beim Kaltstart sollte der Motor nach dem Start kurz warmlaufen (ca. 3 Minuten), bevor Sie losfahren.

Wenn der Motor bei extrem heißem Wetter längere Zeit im Leerlauf läuft, kann er überhitzen und sollte rechtzeitig abgestellt werden.



Fahrt

Warnung:

Beim Fahren können der Auspuff und das Auspuffrohr heiß werden. Wenn Sie diese versehentlich berühren, kann es zu Verbrennungen kommen.

Auch wenn der Motor ausgestellt wird, können diese Komponenten immer noch heiß sein. Sie sollten während der Fahrt immer lange Hosen tragen, um die Beine vor dem Kontakt mit Bauteilen der Abgasanlage zu schützen.

Während der Fahrt sollten Sie immer Schutzkleidung, wie Helm, Handschuhe, Motorradjacke tragen.

Es ist nicht ratsam lockere, oder nicht richtig sitzende Kleidung zu tragen, da sich z. B. lose Ärmel, oder Hosenbeine während der Fahrt in den Bauteilen des Motorrollers verfangen können.

Am Motorrad angebrachte Geräte und Bauteile müssen den örtlichen Gesetzen und Verkehrsregeln entsprechen und alle erforderlichen Dokumente und Eintragungen müssen, gemäß den Anforderungen und Vorschriften, vorliegen.

Geschwindigkeit während der Einfahrphase:

Zurückgelegte km	0~200	200~500	500~1000
Geschwindigkeit (km/h)	≤30	≤45	≤55

Fahrbetrieb

Klappen Sie den Hauptständer ein, setzen Sie sich auf den Sitz und stellen Sie Ihren linken Fuß auf den Boden, damit das Fahrzeug senkrecht zum Boden steht. Drehen Sie den Gasgriff langsam nach hinten um loszufahren, heben Sie den linken Fuß vom Boden und setzen ihn auf dem Fußbrett ab, drehen Sie den Gasgriff weiter zurück, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben. Um den Roller zu verlangsamen, drehen Sie den Gasgriff langsam nach vorne.

Warnung:

Drehen Sie den Gasgriff nicht ruckartig auf und zu, das kann dazu führen, dass der Motorroller ruckartig nach vorne schnellt und Sie die Kontrolle verlieren. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Ständer richtig eingeklappt sind und machen Sie sich ein Bild über die Straßenverhältnisse.

Bedienung der Bremse

1. Gasgriff

Beim Abbremsen des Motorrollers ist es wichtig auch den Gasgriff wieder zurück zu drehen um der Bremswirkung nicht entgegenzuwirken.

Warnung: Beim Fahren auf feuchten oder glatten Straßen bzw. bei Regen ist beim Bremsen, Beschleunigen, oder Abbiegen besondere Vorsicht geboten.

2. Gleichzeitige Betätigung der Vorder- und Hinterradbremse

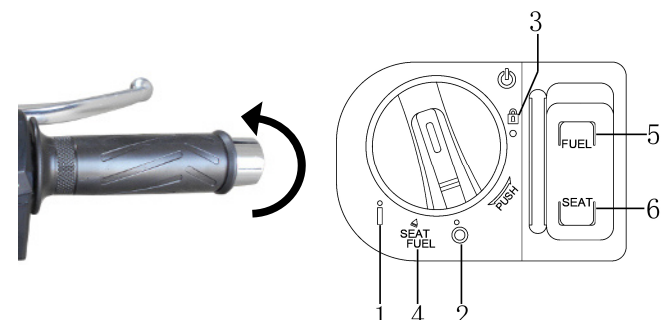
Achtung: Beim Bergabfahren sollte zuerst der Gashebel vollständig geschlossen und die Bremsen an Vorder- und Hinterrad zur Geschwindigkeitsreduzierung genutzt werden. Ein Dauerbetrieb der Bremse sollte vermieden werden, da es sonst zu einer Überhitzung der Bremse und einer verminderten Bremsleistung kommen kann.

Warnung: Benutzen Sie beim Fahren mit mittlerer bis hoher Geschwindigkeit, insbesondere auf rutschigen oder kurvigen Straßen, nicht allein die Vorder- oder Hinterradbremse. Benutzen Sie stattdessen immer beide Bremsen gleichzeitig, um Rutschen und Unfälle zu vermeiden.

Motor ausschalten

Schließen Sie den Gashebel: Drehen Sie den Gasgriff in die auf dem Bild gezeigte Richtung bis zur Endposition (unter normalen Umständen lassen Sie den Gasgriff los – der Motor befindet sich im Leerlaufmodus)

Drehen Sie den Zündschalter in die Position (2) um den Motor auszuschalten.



Parken

Drehen Sie beim Parken den Zündschalter auf die Position "OFF", stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer ab und verriegeln Sie den Lenker.

Warnung: Zweiräder sollten immer auf festem und ebenem Untergrund abgestellt werden, da sie sonst umkippen können.

4. Wartung und Reparatur

Wartungsplan

Der Wartungszeitraum richtet sich nach der gefahrenen Kilometerzahl, bzw. nach den Monaten, seit Auslieferung des Fahrzeugs. Wenn das Fahrzeug längere Zeit unter rauen Bedingungen mit hoher Geschwindigkeit gefahren wurde, muss die Wartungshäufigkeit erhöht werden. Wenn der Motorroller einer größeren Reparatur unterzogen wurde, oder einen Unfall hatte, muss das Wartungspersonal die Hauptkomponenten, wie z. B. Rahmen, Aufhängung und Lenkung sorgfältig prüfen und bei Bedarf beschädigte oder falsch ausgerichtete Teile reparieren oder ersetzen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Achtung: Um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten, ist es nicht erlaubt, das Mischungsverhältnis des Vergasers willkürlich anzupassen. Beim Austausch von Abgasschalldämpfern, Vergasern und Aktivkohlebehältern müssen unbedingt Originalteile des gleichen Modells aus unserem Hause verwendet werden, da es sonst zu Beeinträchtigungen der Abgaswerte des gesamten Fahrzeugs kommen kann. Versuchen Sie bei der Reparatur oder Wartung anderer Bauteile, diese durch neue Originalteile aus unserem Hause oder gleichwertige Teile zu ersetzen. Wenn Ersatzteile von schlechter Qualität verwendet werden, beeinträchtigt dies die Leistung und Betriebsfunktion des Rollers.

Achtung: Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat geparkt oder im Winter stillgelegt wird, müssen zuerst Wartungsarbeiten durchgeführt werden, um eine Verschlechterung und Korrosion von Kraftstoff, Reifen, Batterien usw. zu verhindern.

Wartungstabelle

Führen Sie vor jeder Fahrt, nach einer Wartung eine Prüfung des Fahrzeugs durch.

I: Prüfen und ggf. Einstellen

C: Reinigen

R: Ersetzen

Bauteil		Einfahrzeit		300 km/ 1 Monat	1000 km/ 3 Monate	2500 km/ 6 Monate	5000 km/ 12 Monate
*	Benzinleitung						
*	Gaszug						
*	Luftfilter	1		alle 1000km C, bei Bedarf R			
*	Zündkerze			alle 2000km C, bei Bedarf R			
*	Ventilspiel						
*	Motoröl		300km R	R	alle 3000km R		
*	Ölfilter			Beim Ölwechsel C, bei Bedarf R			
**	Leerlaufdrehzahl						

Bauteil		Einfahrzeit		300 km/ 1 Monat	1000 km/ 3 Monate	2500 km/ 6 Monate	5000 km/ 12 Monate
*	Antriebsriemen			alle 1000km I, bei Bedarf R			
*	Getriebeöl	3	300km R				
	Bremse						
*	Scheinwerfer						
*	Dämpfersystem						
*	Schrauben und	2					
*	Räder, Reifen						
*	Lenkkopflager						

Eine ausführliche Wartungstabelle finden Sie unter <https://www.motorroller.de/downloadbereich/>

* Wir empfehlen die Wartung dieser Bauteile von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen.

**Aus Sicherheitsgründen, sollten diese Arbeiten immer von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

1: Beim Fahren in feuchten, oder staubigen Gelände, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden. Ersetzen Sie den Luftfiltereinsatz, wenn der Benzinverbrauch steigt und die Beschleunigung schwach ist.

2. Beim Fahren auf unebenem Gelände, sollten die Schrauben und Muttern öfter überprüft werden.

3. In besonders kalten Gebieten sollte das Getriebeöl vierteljährlich gewechselt werden.



Motorroller
- seit 1993 -

Einfache Problembehandlung

Fehler	Fehlerursache		Lösung
Motor startet nicht	Kein Zündfunken	Zündkerze beschädigt	ersetzen
		Zündspule beschädigt	ersetzen
		CDI Zündung beschädigt	ersetzen
		Zündschalter beschädigt	ersetzen
		Zündsystem lose oder nicht angeschlossen	Verbinden oder befestigen
	Schwacher Zündfunken	Abstand der Elektrode an Zündkerze falsch	einstellen
		Abstand der Elektrode an Zündkerze falsch	ersetzen
		Kohlenstoffablagerung an Zündkerze	reinigen
		Gleich wie bei „Kein Zündfunken“	
	Kein Benzin im Vergaser	Leerer Benzintank	auffüllen
		Verstopfter Benzinauslass am Tank	reinigen
		Benzinhahn/Benzinpumpe defekt	ersetzen
	Schlechtes Benzin/Luft- Gemisch	Verstopfte Benzinleitung	reinigen
		Luftfilter ist verstopft	reinigen
		Undichtes Luftansaugsystem	prüfen und Lecks beseitigen
	Zylinderkompression Druck wird nicht aufgebaut	Zündkerzensitz undicht	Zündkerze fest ziehen
		Undichtigkeiten an der Verbindungsfläche des Zylinderkopfes	Dichtung ersetzen
		Verschlissene Ventilsitzringe	schleifen
		Kolbenring, oder Zylinderblock stark verschlissen	ersetzen
		Der Kolbenring ist beschädigt, oder durch Kohlenstoffablagerungen blockiert	ersetzen, oder reinigen

Fehler	Fehlerursache	Lösung
Schlechte/Schwache Beschleunigung	Zu geringe Oktanzahl des Benzin	Benzin ersetzen
	Schlechte Benzinversorgung	Benzinkreislauf reinigen
	Zündung ist zu früh/spät	Spule prüfen, oder CDI ersetzen
	Zündfunken zu schwach	Zündsystem prüfen
	Gemisch ist zu fett/mager	Vergaser reinigen und einstellen
	Motor verliert Öl	prüfen und beseitigen
	Auspuff ist verstopft	reinigen
	Antriebsriemen ist abgenutzt	ersetzen
	Variorollen sind abgenutzt	ersetzen
	Weiter bei "Motor startet nicht"	
Fehlfunktion Elektrostarter	Anlasserfreilauf beschädigt	ersetzen
	Anlasserrelais beschädigt	ersetzen
	Geringe Batteriespannung	laden
Instabiles Fahrverhalten	Zu großes Lenkkopflagerspiel	einstellen
	Zu geringer Reifendruck	Reifen aufpumpen
	Lose Front-/Heckachsen	Mutter nachziehen
Fehlfunktion der Bremse	Bremsbeläge verschlissen	ersetzen
	Bremsnocken verschlissen	ersetzen
	Bremsleitungen beschädigt	ersetzen
	Zu viel Spiel	einstellen

Reinigen des Luftfilters

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Luftfilterabdeckung.

Entnehmen Sie den Luftfilereinsatz aus dem Luftfilterkasten.

Reinigen Sie den Filtereinsatz mit Druckluft, oder einer trockenen Bürste, oder ersetzen Sie ihn.

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie oben vor, um den Luftfilter wieder einzubauen.

Warnung:

Verwenden Sie zum Reinigen von Papierfilterpatronen niemals Benzin oder Lösungsmittel.

Wartung der Batterie

Dieses Fahrzeug verfügt über eine versiegelte Batterie (ohne Zugabe von Wasser).

Achtung: Die obere Abdeckung des versiegelten Elektrolytbehälters sollte niemals geöffnet werden.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, entfernen Sie bitte die Batterie, laden Sie sie vollständig auf und lagern Sie sie an einem kühlen, belüfteten und trockenen Ort.

Wenn es an den Batteriepolen zu Korrosion kommt, bauen Sie die Batterie aus und entfernen Sie die Ablagerungen (mit kochendem Wasser abspülen).

Achtung: Beim Entfernen der Batterie sollte der Zündschalter ausgeschaltet sein. Entfernen Sie immer zuerst den Minus-Pol.

Beim Wiedereinbau schließen Sie zuerst den Plus-Pol und erst dann den Minus-Pol an.

Motorölwechsel und Reinigung des Ölfiltersiebs

Zum Wechseln des Motoröls sollte das Fahrzeug, wie beim Parken, auf einer ebenen Fläche auf dem Hauptständer abgestellt werden. Lassen Sie den Motor abkühlen.

Lassen Sie das alte Motoröl vollständig ab.

Reinigung des Ölfiltersiebs

Entfernen Sie zunächst den Ölmesstab, sowie die Ölfilterabdeckung (1) an der Unterseite des Motors.

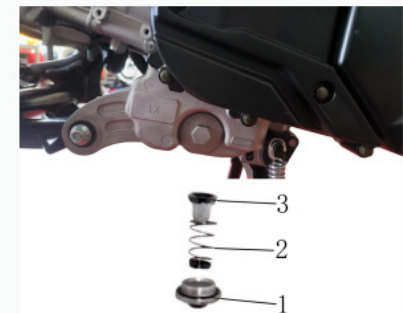


图 23

Danach entnehmen Sie die Feder (2) und das Ölfiltersieb (3).

Waschen Sie das Filtersieb gründlich mit Lösungsmittel aus.

Anschließend bauen Sie das Filtersieb, die Feder und schließlich die Ölfilterabdeckung wieder ein.

Füllen Sie das Motoröl wieder auf, achten Sie auf die Spezifikationen. Die Ölmenge muss anhand der oberen Markierung am Ölmesstab kontrolliert werden. Beim Messen des Ölstands liegt der Messstab nur auf, er wird nicht eingeschraubt.

Starten Sie den Motor und lassen ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, stellen Sie ihn dann wieder ab.

Prüfen Sie nochmals den Ölstand, er sollte an, bzw. in der Nähe der oberen Markierung am Messstab sein. Es sollte kein Öl herauslaufen.

Getriebeölwechsel

Empfohlenes Getriebeöl: SAE 80W/90

Getriebeölmenge beim Ölwechsel: Liter

Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer.

Entfernen Sie die Öleinfüllschraube (1), sowie die Ölablassschraube (2).

Achtung: Beim Ablassen des Getriebeöls sollte der Motor eine bestimmte Temperatur haben.

Das Fahrzeug sollte auf dem Hauptständer stehen.

Achten Sie darauf, dass das alte Getriebeöl vollständig abgelassen wird.

Wischen Sie die Ablassschraube ab und ziehen Sie sie wieder fest an.

Führen Sie mit Hilfe einer Spritze Getriebeöl in die Einfüllöffnung ein, bis es überläuft.

Setzen Sie die Schraube der Einfüllöffnung ein und ziehen Sie sie fest.



图 24

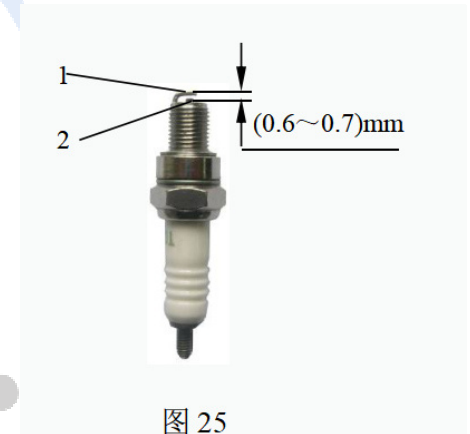
2

1

Zündkerze

Daten der Zündkerze

- Standard Typ: CPR8EA-9 (NGK)
- Nehmen Sie den Kerzenstecker ab und entfernen Sie die Zündkerze mit einem Spezialschlüssel.
- Überprüfen Sie die Elektroden an der Zündkerze und den Keramikkopf auf Ablagerungen und Erosion. Bei starker Korrosion sollte die Zündkerze ausgetauscht werden.
- Benutzen Sie Zündkerzenreiniger um Kohlenstoff- und Kalkablagerungen zu entfernen, oder nutzen Sie eine Drahtbürste um die Zündkerze zu reinigen.
- Stellen Sie den Abstand zwischen der Seitenelektrode (1) und Mittelelektrode (2) so ein, dass er innerhalb von 0,6-0,7 mm liegt.
- Verwenden Sie keine anderen Zündkerzentypen, als angegeben.



Sicherungen wechseln

Der Nennstrom der Hauptsicherung beträgt 15 Ampere, sie befinden sich im Batteriekasten.

Wenn die Sicherung häufig durchbrennt, deutet dies auf einen Kurzschluss oder eine Überlastung im Stromnetz hin, der Service-Partner sollte für die Reparatur kontaktiert werden. Es ist strengstens verboten die Sicherungen durch Kupferdraht zu ersetzen.

5. Fahrzeug stilllegen

Stilllegung

Bei der Lagerung von Zweirädern über einen längeren Zeitraum, beispielsweise im Winter, müssen mehrere Maßnahmen ergriffen werden, um einen Ausfall, oder eine Verschlechterung der Komponenten zu verhindern. Darüber hinaus sollte vor der Stilllegung immer eine Wartung am Fahrzeug

durchgeführt werden.

Wechseln Sie das Motoröl.

Lassen Sie das ganze Benzin aus dem Tank und dem Vergaser ab.

Warnung: Benzin ist hoch entzündlich, daher ist es beim Ablassen des Benzins verboten zu rauchen, oder offene Flammen zu benutzen.

Entfernen Sie die Zündkerze und geben Sie einen Esslöffel (ca. 15-20ml) Motoröl in den Zylinder und setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

Entnehmen Sie die Batterie und lagern Sie sie an einem Ort, an dem sie weder kalten Temperaturen, noch direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Die Batterie sollte ein Mal im Monat geladen werden.

Waschen Sie das Motorrad und trocknen Sie es gründlich ab. Tragen Sie Wachs auf alle Lackteile und Rostschutzmittel auf die Metallteile auf.

Decken Sie das Fahrzeug mit einer Motorradplane ab. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug an einem kühlen und trockenem Ort steht. Hohe Temperaturschwankungen und direkte Sonneneinstrahlung sollten zwingend vermieden werden.

Wenn das Fahrzeug wieder benutzt werden soll, nehmen Sie die Abdeckplane ab und wischen Sie das Fahrzeug sauber. Wenn die Stilllegungszeit 4 Monate überschritten hat, sollte das Motoröl ausgetauscht werden.

Laden Sie bei Bedarf die Batterie und bauen Sie sie wieder ein.

Überprüfen Sie vor der Fahrt alles und fahren Sie den Roller eine Zeit lang bei niedriger Geschwindigkeit in Bereichen mit wenig Verkehr um sicher zu gehen, dass alles richtig funktioniert.

6. Fahrzeugidentifizierung

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite am Befestigungshalter des Hauptständers

7. Technische Daten

Länge (mm)	1965	Vorderradfelge	MT2.50×14
Breite (mm)	730	Hinterradfelge	MT3.5×13
Höhe (mm)	1170	Vorderradreifen	110/80-14
Radstand (mm)	1330	Hinterradreifen	130/70-13
Sitzhöhe (mm)	770	Felgenmaterial	Aluminum
Min. Bodenabstand (mm)	85	Nettogewicht (kg)	137
Rear wheel ground clearance (mm)	20	Leergewicht (kg)	144
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	≤95	Max. Belastung (kg)	150
Kraftstoffzufuhr (Vergaser/Elektronische Einspritzung)	Elektronisch	Benzintankvolumen (L)	11
Typ Federung vorne (aufrecht/invertiert/Kipphebel)	aufrecht	Anzahl Heck Stoßdämpfer	2
Vorderradbremse	Scheibenbremse	Benzinverbrauch (L/100km)	≤2.9
Hinterradbremse	Scheibenbremse	Batteriewerte	12V7AH
Front- und Heck-ABS	Ja	Aufhängungsmethode	Untere Aufhängung
Tachometeranzeige	TFT		



Friedrich Eppler GmbH
Im Erlengrund 1
64678 Lindenfels, OT Eulsbach
Tel.: 06255 300 30
E-Mail: info@motorroller.de
Web: www.motorroller.de